

# Besucher des Oldtimertreffens in Georgenthal trotzten der Kälte

Georgenthal. Unter schwierigen Bedingungen mussten die Mitarbeiter der Lohmühle in diesem Jahr das traditionelle Oldtimertreffen mit Teilemarkt am Ostersonntag vorbereiten.



John Wiegandt (11) aus Frankenberg machte mit seiner Familie Osterurlaub in der Rodebachsmühle und fand in der Lohmühle den ausgestellten Polski Fiat interessant. Foto: Claudia Klinger

"Die ganze Woche haben wir hin- und hergeplant und uns schließlich entschieden, mit der Bewirtung und vielen Ständen des Teilemarktes in die Museumshalle auszuweichen", sagt Susanne Strobel, die Leiterin der Lohmühle mit Museum, Erlebnispark und Gasthaus.

"Regen, Sturm, Schneeschauer - das alles hatten wir schon zu Ostern. Aber dass noch so viel Schnee liegt und die Veranstaltungsfläche so eingrenzt, das gab es noch nicht."

Zum 15. Mal wurde bereits zu dieser Osterveranstaltung eingeladen, "und angesichts der schwierigen Bedingungen ist die Resonanz sehr gut", sagt Susanne Strobel. Händler nicht nur aus Thüringen, sondern auch aus Berlin, Leipzig und dem Erzgebirge, die regelmäßig teilnehmen, waren auch diesmal wieder dabei. Schon am Vormittag kamen viele Besucher. An den Ständen wurde gefachsimpelt, und manches Ersatzteil wechselte den Besitzer.

Eberhard Krenzer aus Poppenhausen (Rhön) ist zum Beispiel am Stand von Bernd Heinemann aus Kleinretzbach fündig geworden. "Ich bin zum zweiten Mal hier, das Umfeld gefällt mir gut", sagt Eberhard Krenzer. Bernd Heinemann betreibt mit seinem Sohn Carsten einen Stand in der Lohmühle. "Wir sammeln selbst alte Motorräder, und was wir an Ersatzteilen übrig haben, bieten wir hier an", so Bernd Heinemann, der als Händler Stammgast in der Lohmühle ist.

Im Außengelände sind einige wenige Oldtimer geparkt - Motorräder und Autos. "Es gibt zum Beispiel winterfeste Trabis", sagt Susanne Strobel. Ansonsten hätte nicht nur der Schneefall weitere Oldtimerbesitzer davon abgehalten zu kommen, sondern auch der frühe Ostertermin in diesem Jahr. Susanne Strobel: "Viele haben für ihre wertvollen Fahrzeuge Saisonkennzeichen, und meist gelten die erst ab dem 1. April."

## Frisches Brot aus dem Holzbackofen

Doch die Besucher kommen am Ostersonntag auch wegen kulinarischer Leckereien in die Lohmühle. "Im Holzbackofen haben wir wieder frisches Brot, Kuchen und süße Osternecker gebacken. Mit Gerd Rausch, unserem Bäcker aus Tambach-Dietharz, haben wir Freitag und

Samstag jeweils schon 4 Uhr angefangen", erzählt die Museumschefin. Gerd Rausch, Bäcker im Ruhestand, steht freitags sowie zu den Festen in der Lohmühle am Holzbackofen. Zum Mühltage am Pfingstmontag wird er wieder im Einsatz sein - "und dann hoffentlich nicht mehr frieren", sagt Susanne Strobel. Sie wünscht sich auch noch für ein anderes Vorhaben in diesem Jahr warmes und vor allem trockenes Wetter: In der Lohmühle sollen 2000 Quadratmeter Dachfläche neu gedeckt werden.

Claudia Klinger / 01.04.13 / TA